

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Lieder und Romanzen von Uhland mit Begleitung der Gitarre

60tes Werk

1te Folge der Frühlings und Wanderlieder

Kreutzer, Conradin

Uhland, Ludwig

Leipzig, 1825

[urn:nbn:de:bsz:31-216852](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-216852)

Druck 1716

LIEDER UND ROMANZEN

von Uhland

mit

Begleitung der Guitarre

in Musik gesetzt

und dem Dichter gewidmet

von

CONRADIN KREUTZER

Kapellmeister am K. K. Hoftheater in Wien.

60^{tes} Werk.



1^{te} Folge der Frühlings- und Wandertlieder.

Preis:
mit Begleit. d. Pianoforte
20 gr.

— Eigentum des Verlegers. —

Preis:
mit Begleit. d. Guitarre
16 gr.

Leipzig bei H. A. Probst. 5421.

722, 151

DES DICHTERS ABENDGANG.

3

N^o 1.
GUITARRE.

In sanfter langsamer Bewegung.

Dolce. *mf*

V. 1. Er-gehst du dich im A-bendlicht, das ist die Zeit der Dichterwonne, so
V. 2. Wann a-ber um das Hei-ligthum die dunkeln Wolken nieder-rollen, dann

wen-de stets dein An-gesicht zum Glan-ze der gesunk-nen Son-ne! In hoher
ist's vollbracht, du keh-rest um be-see-licht von dem Wunder-vol-len, in stiller

fp

Feier schwebt dein Geist, du schauest in des Tem-pels Hal-len, wo
Rührung wirst du geh'n, du trägst in dir des Lie-des Se-gen; das

p *Cres.* *f* *p*

Cres. *f* *p*

Al-les heil'ge sich erschleusst und himm-li-sche Ge-bil-de wal-len.
Lichte, das du dort ge-seh'n, umglänzt dich mild auf finstern We-gen.

Cres. *f* *p*

DES KNABEN BERGLIED.

N^o. 2.
GUITARRE.

First staff of music, guitar introduction. It begins with a treble clef, a key signature of two sharps (F# and C#), and a 3/8 time signature. The music starts with a forte (*f*) dynamic and features a series of chords and eighth-note patterns.

Second system of music. The top staff is the vocal line, starting with a mezzo-forte (*mf*) dynamic. The lyrics are: "Ich bin vom Berg der Hir - ten - knab' - - - ; sch". The bottom staff is the guitar accompaniment, starting with a piano (*p*) dynamic and featuring a steady eighth-note accompaniment.

Third system of music. The vocal line continues with the lyrics: "auf die Schlös - ser all her - ab. - - - Die". The guitar accompaniment includes a crescendo (*Cres.*) and a forte (*f*) dynamic.

Fourth system of music. The vocal line continues with the lyrics: "Son - ne strahlt am er - sten hier, am läng - sten wei - let sie bei mir, ich". The guitar accompaniment starts with a piano (*p*) dynamic.

Fifth system of music. The vocal line continues with the lyrics: "bin der Knab' vom Ber - - ge, ich bin der Knab' vom Ber - - ge!". The guitar accompaniment includes a crescendo (*Cres.*) and a forte (*f*) dynamic.

Sixth system of music. The guitar accompaniment concludes with a decrescendo (*Decres.*) and a piano (*p*) dynamic. The page number "106a" is visible at the bottom left of this system.

Zu dem 2.3.4.5. Vers.

Hier ist des Stromes Mutterhaus, ich trink' ihn frisch vom Stein heraus; er
braust vom Fels in wil-dem Lauf, ich fang' ihn mit den Armen auf...
Ich bin der Knab' vom Ber-ge, ich bin der Knab' vom Ber-ge!
Der Berg der ist mein Eigenthum,
Da ziehn die Stürme rings herum,
Und heulen sie von Nord und Süd,
So überschallt sie doch mein Lied,
Ich bin der Knab' vom Berge!

V. 3.

Der Berg der ist mein Eigenthum,
Da ziehn die Stürme rings herum,
Und heulen sie von Nord und Süd,
So überschallt sie doch mein Lied,
Ich bin der Knab' vom Berge!

V. 4.

Sind Blitz und Donner unter mir,
So steh' ich hoch im Blauen hier,
Ich kenne sie und rufe zu:
Lasst meines Vaters Haus in Ruh!
Ich bin der Knab' vom Berge!

V. 5.

Und wann die Sturmglock' einst erschallt,
Manch Feuer auf den Bergen wallt,
Dann steig' ich nieder, tret' in's Glied,
Und schwing' mein Schwerdt, und sing' mein Lied:
Ich bin der Knab' vom Berge!

ROMANCE. DIE NONNE.

Allegro moderato.

N^o 3.
SINGSTIMME.

GUITARRE.

V.1. Im

The first system of music shows the vocal line (SINGSTIMME) and guitar accompaniment (GUITARRE). The vocal line is in treble clef with a key signature of one sharp (F#) and a common time signature (C). The guitar part is in treble clef with a key signature of one sharp (F#) and a common time signature (C). The guitar part features a complex, rhythmic accompaniment with many chords and some grace notes. Dynamics include *p* and *pp*.

stil - len Kloster - garten eine bleiche Jungfrau ging, der Mond beschien sie trü - be, an
 ihrer Wimper hing die Thräne zar - - ter Lie - - - be.

The second system continues the vocal line and guitar accompaniment. The lyrics are written below the vocal line. The guitar part continues with similar accompaniment. Dynamics include *pp*.

V.2. O wohl mir, dass ge - stor - - - ben der
 V.5. Sie trat mit za - gem Schrit - - - te wohl

The third system continues the vocal line and guitar accompaniment. The lyrics are written below the vocal line. The guitar part continues with similar accompaniment. Dynamics include *mf*.

treu - - e Buh - le mein! Ich darf ihn wie - der
 zum Ma - ri - - a - - Bild, es stand in lich - tem

The fourth system continues the vocal line and guitar accompaniment. The lyrics are written below the vocal line. The guitar part continues with similar accompaniment. Dynamics include *mf* and *Cres.*

106. a

The fifth system continues the vocal line and guitar accompaniment. The lyrics are written below the vocal line. The guitar part continues with similar accompaniment. Dynamics include *mf* and *Cres.*

lie - - - ben, er wird ein Engel seyn, und En-gel darf ich
Schei - - ne, es sah so mutter-mild her - - un - ter auf die

lie - - - ben?
Rei - - - ne.

V.4. Sie sank zu sei-nen Füßen, sah auf mit Himmels-ruh, bis ih-re Au-gen-

lie - der im Tode fielen zu; ihr Schleier wall - te nie - - - -

der.

LIED DES GAERTNERS.

In mässiger Bewegung.

N^o 4.
GUITARRE.

Lasst euch pflücken, lasst euch pflü - cken lich - te Blüm - lein, meine Lust!

denn ihr sollet lieblich schmü - cken meiner schön - sten Fürstin Brust, meiner

schön - sten Fürstin Brust. *Dolce.* Glühet purpur nach der

Süs - sen, äugelt blau empor zu ihr! Ach! ihr müsst es endlich

büssen, sinken ohne Glanz und Zier; ach! ihr müsst es endlich büssen,

sinken ohne Glanz und Zier, oh - ne Glanz und Zier.

Einst auch glühten mei-ne

Wan - gen, meine Au - gen hin nach ihr - -, nun ist al - les Roth ver -

gan - gen, al - ler blau - - e Schimmer mir - -, al - ler blau -

- - e Schim - mer mir; nun ist al - les Roth ver - gan - gen, al - ler

blaue Schimmer mir.

f *p* *Cres.* *ten.* *Cres.*

HANS UND GRETE.

N^o 5.
SINGSTIMME.*GRETE, mit halber
Stimme und scherzhaft.*

GUITARRE.

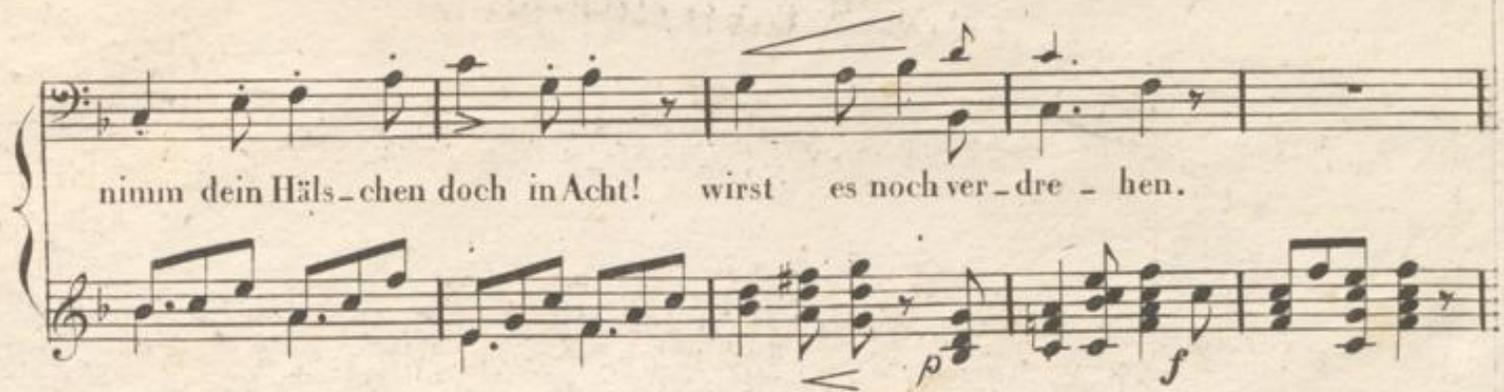
Guckst du mir denn

im - mer nach, wo du nur mich fin - - dest? nimm die Aug - lein

doch in Acht, dass du nicht er - blin - dest.

HANS, mit halber Stimme und scherzhaft.

Guck - test du nicht stets herum, wür - dest mich nicht se - - hen;



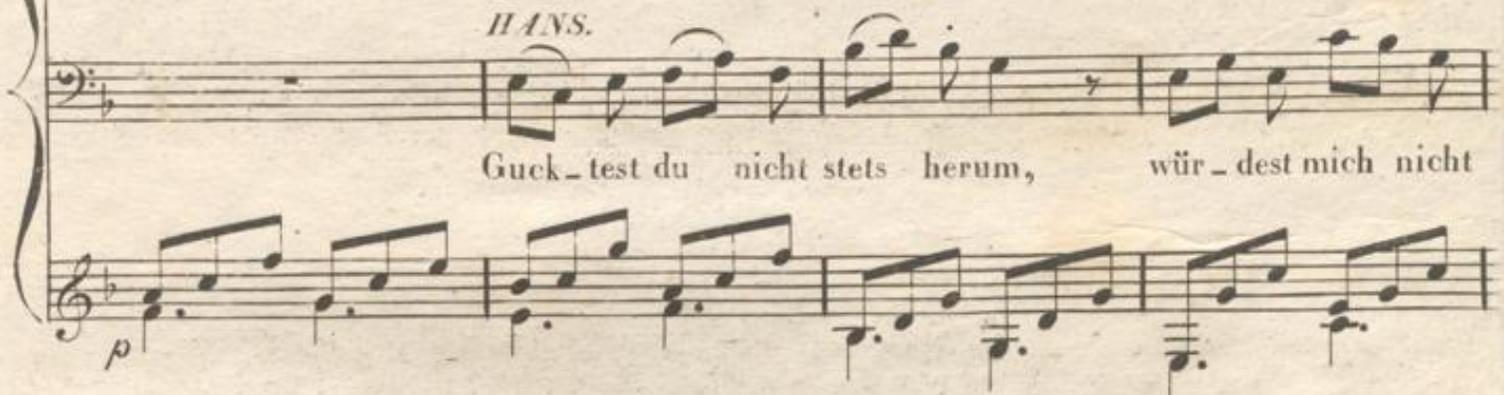
nimm dein Hälschen doch in Acht! wirst es noch ver-dre - hen.

GRETE.



Guckst du mir denn im - mer nach, wo du nur mich fin - - dest?

HANS.



Guck - test du nicht stets herum, wür - dest mich nicht



nimm die Aeug - lein doch in Acht, dass du nicht er - blin - dest.



se - hen; nimm dein Hälschen doch in Acht! wirst es noch verdrehen.

V. S.

Guckst du mir denn im - mer nach, wo du nur mich fin - dest?
Gucktest du nicht stets her - um, würdest mich nicht se - hen; nimm dein

nimm die Aeug - lein doch in Acht! dass du nicht er - -
Häls - chen doch in Acht! in Acht! dein Hälschen doch in Acht! wirst es noch ver - -

blin - dest. Nimm die Aeuglein doch in Acht!
dre - hen. Nimm dein Häls - chen doch in

nimm die Aeuglein doch in Acht! dass du nicht er - -
Acht! nimm dein Hälschen doch in Acht! wirst es noch ver - -

Dolce.

blin - - - dest, nimm die Aeug - lein doch in Acht!

dre - - - hen, nimm dein Häls - - chen

Cres.

nimm die Aeug - lein doch in Acht! dass du nicht er-blindest,

doch in Acht! doch in Acht! wirst es noch ver-drehen,

Cres.

nimm die Aeug - lein doch in Acht! nimm die Aeug - lein doch in Acht!

nimm dein Häls - chen doch in Acht! doch in Acht!

a piacere.

doch in Acht!

doch in Acht!

DAS THAL.

N^o 6.
SINGSTIMME*Mässig langsam, doch mit Wehmuth.*

GUITARRE.

Wie willst du dich mir of - fen - ba - ren, wie
un - - gewohnt, ge - lieb - tes Thal? nur in den frühesten Ju - gend -
jah - ren erschienst du so mir man - - ches mal. Die
Son - ne schon hinab ge - gan - - gen, doch aus den Bä - chen
kla - - rer Schein! Kein Lüft - chen spielt mir um die Wangen, doch

sanftes Rau-schen in dem Hain, kein Lüftchen spielt mir um die
 Wan-gen, doch sanft- - - - - tes Rauschen in dem
 Hain.

V. 2.

Es duftet wieder alte Liebe,
 Es grünnet wieder alte Lust;
 Ja selbst die alten Liedertriebe
 Beleben diese kalte Brust.
 Natur! wohl braucht es solcher Stunden,
 So innig und so liebevoll,
 Wenn dieses arme Herz gesunden,
 Das welkende genesen soll.

V. 3.

Bedrängt mich einst die Welt noch bänger,
 So such' ich wieder dich, mein Thal!
 Empfange dann den kranken Sänger
 Mit solcher Milde noch einmal!
 Und sink' ich dann ermattet nieder,
 So öffne leise deinen Grund,
 Und nimm mich auf, und schliess' ihn wieder,
 Und grüne fröhlich und gesund!

